



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 22.07.2015

PROTOKOLLANT: Georg

BEGINN-ENDE: 18:05-20:00

Tagesordnung

- TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 8.7.
- TOP 2 ruprecht-Artikel
- TOP 3 StuRa
- TOP 4 Finanzplan
- TOP 5 Sommerfest
- TOP 6 Ersti-Wochenende
- TOP 7 Feriensitzungen
- TOP 8 FSR-Wahl
- TOP 9 QSM
- TOP 10 Sonstiges

ANWESENHEIT: Michael, Kai, Sara, Lukas, Sven, Markus, Kaiser, Julia, Marianne, Muriel, Tobias, Jonathan, Jonas

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 8.7.

Das Protokoll wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 2: ruprecht-Artikel

Es handelt sich um den im ruprecht 157 erschienenen Artikel „Die Vertrauensfrage“. Abgerufen werden kann er online unter <http://www.ruprecht.de/?p=8957>

Der Artikel hat in der Fachschaft Kontroversen hervorgerufen. Der Autor und ein weiteres Mitglied der ruprecht-Redaktion sind in der Fachschaftsvollversammlung anwesend, um Stellung zu beziehen. Es sind in der Folge angesprochene Themen und Stellungnahmen des Autors gebündelt wiedergegeben.

› Themenkomplex 1: Die Fachschaft Geschichte habe den im Artikel erwähnten Antrag (vgl. TOP 2.2 der Sitzung vom 8.7.15) nicht besprochen. Er wurde bereits vor der Sitzung zurückgenommen, nachdem er vorher nur über den Verteiler eingebracht wurde, es findet sich nur ein Vermerk „zurückgezogen“ im Protokoll. Warum werde trotzdem von einer Diskussion gesprochen? Habe der Autor etwa nur ein Gerücht aufgeschnappt und nicht gründlich genug weiter recherchiert?

› Responsio: Der Autor habe auf einem anderen Weg außerhalb des Verteilers von dem im Raum stehenden Antrag erfahren. Auch der betroffene Referent habe auf Anfrage gesagt, dass er schon von diesem Antrag gehört habe. Dadurch, dass die Informationen schon den öffentlichen Raum betreten haben, hätten sie ihren „geschützten“, internen Status, bereits verloren. Auf das Protokoll bzw. eine angefragte Stellungnahme des Antragstellers habe man nicht mehr warten können, da dann der Redaktionsschluss vorbei gewesen wäre und die nächste Ausgabe des ruprecht erst im Oktober erscheint. Zu diesem Zeitpunkt wäre das Thema nicht mehr aktuell gewesen. Außerdem wäre der Autor eventuell nicht mehr in HD. Die Redaktion habe gemeinsam entschieden, den Artikel zu veröffentlichen.

› Themenkomplex 2: In dem Artikel werde die Fachschaft in einen politischen Kontext gerückt, der sie linksideologisch-autoritär erscheinen lasse. Im Gegenteil habe sich sogar ein Vertreter der FS Geschichte darum bemüht, einen Antrag nach Ablehnung in der Referatekonferenz in Kooperation mit querfeldein neu auszuarbeiten. Die Ablehnung war vorher vom Autor kritisiert worden. Warum werde die FS Geschichte dennoch in diese Ecke gedrängt?

› Responsio: Eine Verteufelung oder politische Verortung der Fachschaft sei niemals Absicht des Autors gewesen. Ebenso solle der Artikel nicht als Angriff gewertet werden. Das Ziel des Artikels sei es lediglich gewesen, die momentane Lage im StuRa, die stark von ideologischen Leitlinien geprägt sei, in Form einer Polemik zu skizzieren. Die Erwähnung des oben genannten Antrags sei nur als Symptom, als aktuelles Beispiel zu verstehen. Er räume jedoch ein, dass in der Empfängerrezeption des Artikels dieser Punkt als deutlich zentraler aufgegriffen wurde, als es die Absicht gewesen sei.

› Themenkomplex 3: Wie soll weiter mit dem Thema umgegangen werden? Wird es eine Form der Richtigstellung oder Entschuldigung geben?

› Responsio: Eine Richtigstellung sei möglich. Am besten wäre hier eine Zusammenarbeit mit der Fachschaft, z.B. auf Basis einer Stellungnahme, damit weitere Missverständnisse vermieden werden können. Auch ein Leserbrief sei denkbar. Diese Form der Richtigstellung könne auch bereits vorab der nächsten Ausgabe auf facebook bzw. online veröffentlicht werden.

TOP 3 StuRa

Durch eine Sondersitzung und das Sommerfest ist von zwei StuRa-Sitzungen zu berichten (14. und 21.7.) Ausführliche Protokolle sind unter <https://www.stura.uni-heidelberg.de/studierendenrat/protokolle-antraege-beschluesse-2-legislatur.html> zu finden.

Auf den Sitzungen gab es viel Diskussion, allerdings waren wenige davon für die Arbeit der FS relevant. Die wichtigen Punkte waren:

- › Aufwandsentschädigung für Finanzreferenten beschlossen: Der Finanzreferent wird in Zukunft 400€ pro Monat AE erhalten. Allerdings ist der Posten momentan vakant, da der vorherige Inhaber nach Vorwürfen u.a. persönlicher Gier sowie Arbeitsüberlastung vom Amt zurücktrat.
- › Blockupy-Demonstrationsbus für nicht rechtens erklärt: Das Problem ist die Beteiligung von nicht-Studenten an der Fahrt. Was heißt das als Präzedenzfall für ähnliche Szenarien wie Sommerfest/Histofete etc.? Hier ist die Lage noch nicht geklärt.
- › QSM-Modell beschlossen: Die verbleibenden Mittel sollen nach einem dezentralen Modell auf Vorschlag der Jusos folgendermaßen verteilt werden: Die großen Fächer verzichten zugunsten der kleineren Fächer auf 5% ihrer Mittel.
- › Der StuRa unterstützt den Prozess gegen das Land im Fall Simon Brenner. (nähere Informationen unter <http://spitzelklage.blogspot.de/>) Die Unterstützung ist sowohl politischer wie auch finanzieller Natur, beträgt 500€ und geschah auf Initiative des Referenten für politische Bildung.
- › Durch die Vakanz des Finanzreferentenpostens können sich solcherlei Angelegenheiten momentan verzögern.
- › Es werden neue StuRa-Vertreter für die nächste Legislatur gesucht: Bitte kandidieren!

TOP 4 Finanzplan

Der bisherige Entwurf wurde auf Rückmeldung der Beauftragten für den Haushalt (BfH) der Verfassten Studierendenschaft modifiziert. (s. Anhang A)

In Zukunft sollen Sommerfest und Histofete wieder über den Hexenturm e.V. laufen. Das ist steuerrechtlich wohl günstiger, allerdings können die Veranstaltungen dann auch nicht mehr über VS-Mittel bezuschusst werden. Momentan wirtschaftet der Verein aber so gut, dass genug Geld vorhanden ist (ca. 2500€). Zur Not könnte auch die FS wieder die Veranstaltungen finanzieren.

Einnahmen aus dem Verleih tauchen nicht auf, da das Inventar dem Hexenturm e.V. gehört.

TOP 5 Sommerfest

Rekapitulation des Festes vom 15.7.

Das Sommerfest war finanziell erfolgreich, es wurde ein Gewinn von ca. 400€ erwirtschaftet. Besonderer Dank geht an Sven für das Bouleturnier; an Manu und Konrad für die Musik; an Gabi für die logistische Unterstützung.

TOP 6 Ersti-Wochenende

Das Wochenende findet vom 23.-25.10. wie gewohnt in Zwingenberg statt. Die Jugendherberge ist für 33 Personen gebucht, davon 5 Betreuer. Potentielle Betreuer mögen sich per mail an Jonathan wenden. Bei zu vielen Interessenten entscheidet das Los, wobei Menschen mit Auto bevorzugt werden.

Der Kostenvoranschlag liegt bei 1700€ für Unterkunft und Gruppenraum - das wäre aber mit Vollpension, wird also vermutlich noch ein wenig günstiger.

Es sollte nochmal wegen eines etwaigen Alkoholverbotes nachgeforscht werden, da aber der Besitzer bekannt ist, ist das Risiko wohl gering.

TOP 7 Feriensitzungen

Drei an der Zahl wird es geben. Eine ist bereits fest terminiert, der 30.9. Die anderen beiden werden über eine doodle-Abfrage, die über den Verteiler laufen wird, bis 6.8. ermittelt.

TOP 8 Fachschaftsratswahlen

Die Wahlen für die nächste Legislatur sollen zu Beginn des nächsten Semesters stattfinden. Terminvorschlag ist der 26.-28.10.

Es werden noch Kandidaten gesucht!

TOP 9 QSM

Es liegt ein Antrag bzw. offener Brief des „Bündnis für Lehre“ vor, der sich an Rektorat und Wissenschaftsministerium wendet (s. Anhang B). Die Frage ist, ob die FS sich als Mitunterzeichnerin betätigen möchte.

› Der Sinn des Zeitpunktes wird in Frage gestellt. Es sei eh alles bereits beschlossen, man hätte früher etwas machen müssen.

› Es wird die Frage gestellt, ob das Ganze nicht vielmehr eine Profilierungsmassnahme von Juristen sei, da diese das Bündnis auch mit der Eisernen Hand regieren. Es sei keine Einbindung des StuRa geplant.

› Der Antrag sei unterstützenswert, aber nur, wenn damit keine separatistischen Strömungen implizit legitimiert werden, also nur wenn der Antrag über den

StuRa läuft. Außerdem sollten noch einige Formulierungsmängel ausgebessert werden.

Die Abstimmung sieht folgende Optionen vor:

| | |
|---|---|
| Annahme des Antrags in vorliegender Form: | 0 |
| Annahme des Antrags unter Modifikation*: | 8 |
| Ablehnung: | 1 |
| Enthaltung: | 1 |

Damit ist der Antrag bei Modifikation **angenommen**. In der vorliegenden Form jedoch ist er abgelehnt.

**Einbeziehung des StuRas sowie Einschränkung der Jura-Hegemonie innerhalb des Bündnisses.*

TOP 10 Sonstiges

- › Sven schickt gerne Interessierten weitere Infos zum Bündnis für die Lehre zu.
- › Kaiser möchte einen Änderungsantrag zur Satzung einreichen. Die Ankündigungsfrist ist hiermit gewahrt. Es geht darum, dass Anträge im Namen der Fachschaft für den StuRa auf einer FSVV beschlossen werden müssen.
- › Für die nächste Examensfeier könnten die Finanzen mit dem Verein der Freunde neu verhandelt werden.
- › Wegen der geplanten Schließfächerchips soll nach Alternativen gesucht werden, da der ursprüngliche Partner nicht mehr antwortet.